

Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e. V. lade ich zur Mitgliederversammlung am

Dienstag, 04.06.19, 10.00 Uhr

in Kooperation mit unserem Mitglied, GEWOBA Nord Baugenossenschaft eG, in deren Verwaltung nach Schleswig, Moltkestr. 32, ein (Parkplätze im angrenzenden Parkhaus vorhanden).

Eröffnung und Impulsvortrag

- / Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden, Arne Kleinhans
- / Begrüßung durch Herrn Dietmar Jonscher, Vorstand der GEWOBA Nord Baugenossenschaft eG, Vorstellung der Genossenschaft
- / Vorstellung des Grundstücks „Auf der Freiheit“ durch Herrn Matthias Krahnke, Geschäftsführer der SGE (Grundstück wird im Öffentlichen Teil besichtigt)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 19.09.18
3. Entgegennahme des Berichts über das Geschäftsjahr 2018
4. Entgegennahmen Jahresabschluss 2018 (Anl.) und Prüfungsbericht (Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und vor Ort)
5. Entgegennahme der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für 2018 (Anl.)
6. Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers
7. Genehmigung des Arbeits- und Wirtschaftsplanes 2019 (Anl.)
8. Verschiedenes

Öffentlicher Teil (ab ca. 12.30):

Gemeinsames Mittagessen

Nach dem Mittagessen gegen ca. 13.30 Uhr findet eine Führung der GEWOBA Nord zu dem Grundstück „Auf der Freiheit“ sowie die Besichtigung der Sonnenhäuser in der Königsberger Straße statt (mit bereitgestelltem Bus).

EXKURS:

Grundstück „Auf der Freiheit“ der SGEG

Die neu gegründete Schleswiger Grundstücksentwicklungsgesellschaft (SGEG), die zu 51 % der Stadt Schleswig und zu 49 % der GEWOBA Nord gehört, kaufte 2017 das 12,5 ha große Areal, das sich östlich der „Heimat“ anschließt. Ziel der SGEG ist die Neuentwicklung des seit vielen Jahren brachliegenden Geländes vorwiegend für den Wohnungsbau (ca. 500 WE), Kita, Nahversorgung und Theater/Kulturzentrum (=Heimat) sowie touristische Angebote. Ausgenommen von den Planungen sind die Privatgrundstücke, auf denen die Mühle Nicola steht sowie das des geplanten Zen-Klosters, der „Heimat“ und einer Halle.

Die SGEG überplant derzeit ihr gesamtes Grundstück unter Berücksichtigung des Eigentums Dritter und sorgt für Abriss- und Entsorgung der auf dem Gelände vorhandenen Gebäude/-teile.

Sonnenhäuser

Die Mehrfamilienhäuser in der Königsberger Straße wurden als sogenannte Sonnenhäuser errichtet. Voraussetzung für ein „Sonnenhaus“ ist ein nach Süden geneigtes Dach, das mit Sonnenkollektoren versehen wird. Die Sonne wird hier nicht in Strom umgewandelt, sondern in Wärme – ein wichtiger „Kernpunkt“ des Sonnenhauses. Die Sonnenkollektoren erhitzen eine Träger-Flüssigkeit, die das Wasser im Speicher erwärmt. Eine optimale Isolierung und Wärmeschichtung innerhalb Tanks sorgen dafür, dass kaum etwas von der aufgefangenen Energie verloren geht. Ziel ist es, den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren. In den Monaten April bis September kann dank der Technik die autarke Versorgung der Häuser sichergestellt werden. In den übrigen Monaten sorgt ein Sekundärsystem für zusätzliche Wärme.

Ein spannender Tag, den Sie nicht verpassen sollten.

Bitte melden Sie sich bis zum 28.05.19 mit dem beiliegenden Antwortfax oder per E-Mail unter mail@arge-ev.de verbindlich an.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen



Arne Kleinhans
Vorsitzender